

## Die Einkreisung Deutschlands.

### Die Aufzeichnungen von Georges Louis

Paris, 20. Nov. Um die in den Tagebuchaufzeichnungen des früheren Botschafters in Petersburg, George Louis, enthaltenen schweren Angriffe auf seine Politik aus der Welt zu schaffen, hatte Poincaré bekanntlich ein doppeltes Manöver versucht. Er berief sich auf angebliche Leumundszeugnisse, die bekunden sollten, daß er immer eine friedliche Politik getrieben und den Kriegsausbruch nicht verschuldet hätte. Aber diese Zeugen,

Jules Cambon, Pichon und Darschner, versagten vollkommen und nicht mit einem Wort bestätigten sie das, was Poincaré hatte hören wollen, sodaß des einstigen Präsidenten der Republik persönliche Freunde über die Erklärungen, auf die er sich berufen hatte, schwer enttäuscht waren. Infolgedessen griff Poincaré zu einem zweiten Mittel, indem er die nationalen chauvinistischen Instinkte aufpeitschen wollte und erklärte, die deutsche Presse (!) hätte von den Aufzeichnungen von Louis bereits Kenntnis gegeben und insbesondere hätte der Mitarbeiter der „Deutschen Rundschau“ Karl Hartmann sich gerühmt, daß er im Besitz von Tagebuchaufzeichnungen Georges Louis sei.

Mit dieser Behauptung Poincarés wird heute gründlich aufgeräumt. Die Witwe von Louis veröffentlicht ein Dementi, wonach der angebliche Mitarbeiter der „Deutschen Rundschau“ die Tagebuchaufzeichnungen ihres Mannes niemals in Händen haben konnte, weil sie sie selbst niemals aus der Hand gelassen habe. In einem an das „Deuore“ gerichteten Schreiben erklärt Frau Louis, daß sie das Andenken ihres Gatten zu hüten habe. Sein ganzes Leben lang habe dieser über den Parteien gestanden und sich bloß um das Wohl Frankreichs gekümmert.

Eine Viertelstunde nach seiner Wahl zum Präsidenten der Republik habe Poincaré Louis aus Petersburg abberufen lassen. Bis zu seinem Tode habe Louis über die Sache nicht sprechen wollen und habe es seinen Freunden überlassen, die Ursache dieser Abberufung zu enthüllen. Die wahre Ursache seien die Meinungsverschiedenheiten zwischen Louis und Poincaré in der auswärtigen Politik Frankreichs gewesen. Selbstverständlich sei die Geschichte von dem Deutschen, der behauptet haben soll, die Aufzeichnungen Louis zu besitzen, vollkommen frei erfunden. Sie wolle mit der Veröffentlichung der Tagebücher von Louis die Verantwortlichkeit Deutschlands aus der Welt schaffen.

Es wird nachzuprüfen sein, ob Herr Karl Hartmann die ihm von Poincaré zugeschriebene Bemerkung gemacht hat. Er kann von dem Vorhandensein der Tagebücher von Louis zweifellos gehört oder gelesen haben, da in den Büchern von Gouttenoire de Toury wiederholt Anspielungen auf das Vorhandensein dieser Tagebücher vorkamen. Es war also nicht schwer, deren Existenz zu behaupten, aber von dieser Tatsache bis zu der Behauptung im Besitz der Tagebücher zu sein, ist natürlich ein weiter Schritt.

Aus den Aufzeichnungen von Louis, deren erster Teil gestern der Öffentlichkeit übergeben wurde, sind außer den vom „Deuore“ bruchstückweise veröffentlichten Notizen noch einige besonders interessante nachzutragen. So fragte Briand am 5. 10. 1909 wörtlich: Wie weit ist die russische Armee? Waschen die Russen alles, was sie können und was sie sollen? Welche Hilfe kann Frankreich von Rußland erwarten?

Am 29. 1. 1909 erklärte der englische Botschafter in Petersburg, Nicholson, Louis, daß die Entente auf das Verbleiben zwolfskris dringen müsse. Bei dem wisse man wenigstens, was man habe, weil er der Entente versprochen sei. Am 12. 8. 1910 wird eine angebliche Aeußerung des deutschen Kronprinzen verzeichnet, der der Hoffnung Ausdruck gegeben habe, eine Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland herbeizuführen. Sehr wichtig ist eine Aeußerung vom 15. 8. 1910, welche der französische Botschafter in Washington, Jesterand, vor Louis abgab. Danach habe der amerikanische Präsident Roosevelt nach seiner Europareise erklärt, daß man bei dem englischen König vor allem seine Deutschfeindlichkeit und seine Franzosenfreundlichkeit feststellen müsse.

Der frühere Präsident der französischen Republik Fallières erklärte Louis am 25. 11. 1911 über Kaiser Wilhelm, daß dieser sich mit dem französischen Militärattachee habe fotografieren lassen, wobei Wilhelm gesagt habe, daß diese Aufnahme später vielleicht historisches Interesse haben könnte.

Die interessanteste dieser unbekannteren Aufzeichnungen rührt vom 5. September 1913 her. Der russische Außen-

minister Graf Witte schilderte seinen Besuch bei Graf Bülow in Norderneg. Witte und Bülow hätten gemeldet, daß Wilhelm Anhänger des Dreibundes Anglano-Frankreich-Deutschland ware, weil dieser die Rettung Europas bedeute und es kein anderes Heilmittel gäbe, um die Uebel zu heilen, an denen Europa tranke. Dagegen sei Witte in Anhänger der französisch-russisch-englischen Entente gewesen, welche übrigens der russische Hof nicht gewünscht hätte, da in seinen Augen ein Engländer nichts Besseres wäre als ein Jude. Bei seiner Ankunft in Rominten habe Kaiser Wilhelm seine Zusammenkunft mit dem Zaren in Björkö geschildert. Wilhelm habe behauptet, daß bei dieser Gelegenheit Wittes Gedanken über eine Allianz Rußland-Frankreich-Deutschland behandelt worden sei. Aus der Konvention von Björkö

wird mitgeteilt:

Artikel 1 besagt, daß, wenn Deutschland angegriffen werde, Rußland ihm seine militärische Hilfe zur Verfügung stellt, dagegen besagt Artikel 2, daß, wenn das europäische Rußland angegriffen werde, Deutschland militärische Hilfe leiste. Artikel 3 erklärt, daß Deutschland und Rußland den Eintritt Frankreichs in diese Allianz beschließen. Artikel 4, daß diese Abmachungen nur in Kraft treten sollen, sobald der Friede von Portsmouth zwischen Rußland und Japan in Kraft getreten wäre.

Als Witte und Lamsdorff das Abkommen von Björkö kennen lernten, hätten sie erklärt, daß es mit der französisch-russischen Allianz vollkommen unvereinbar sei, in folgedessen Witte erklärte, daß das Abkommen von Björkö in Kraft treten würde selbst um den Preis, daß Rußland den Vertrag von Portsmouth nicht ratifiziere. Witte habe bereits Vorbereitungen getroffen, um mit dem japanischen Minister Ito zusammenzutreffen und den Friedensvertrag von Portsmouth vollkommen umzugestalten, damit Deutschland gesagt werden könne, daß der Frieden von Portsmouth nicht ratifiziert würde, weswegen es auch das Abkommen von Björkö nicht mehr gebe. Allerdings sei es schwer gewesen, den Zaren von der Notwendigkeit zu überzeugen, die Konzessionen von Björkö zu annullieren. Deshalb habe sich Witte an den Großfürsten Nikolaus gewandt der den Zaren dazu brachte, die Beschlüsse von Björkö nicht zu ratifizieren. Allerdings habe sich der Zar geschämt und die Augen niedergeschlagen. Lamsdorff sei nun beauftragt worden, der deutschen Regierung zu schreiben, daß das Abkommen von Björkö nicht aufrecht erhalten werden könne, weil Nikolaus II. es nicht unterzeichnet hätte, wenn er den Wortlaut der französisch-russischen Militärkonvention vor Augen gehabt hätte. Infolgedessen habe sich Nikolaus in einem Irrtum befunden.

Witte habe keine Erwählung vor Louis damit geschlossen, daß Wilhelm II. es ihm niemals nerziehen habe, daß er das Abkommen von Björkö bereitete.

### Eine neue Abrüstungskonferenz.

London, 20. Nov. Der Newyorker Korrespondent des „Daily Express“ erfährt von maßgebender Seite, daß der Beschluß der englischen Regierung, die Erörterung des Genfer Protokolls auf der Völkerbundstagung in Rom nicht zuzulassen, zur Folge haben werde, daß Coolidge eine neue Abrüstungskonferenz einberufen werde, wobei aber nur die Abrüstung zur See und in der Luft, besprochen werden soll. Bei dieser Gelegenheit soll übrigens auch von den auf der Konferenz vertretenen Mächten die Abänderung der völkerrechtlichen Bestimmungen und des Statuts des internationalen Haager Schiedsgerichtshofes besprochen werden. Einzelheiten über das Projekt von Coolidge sind nicht bekannt, doch glaubt man, daß Coolidge keinesfalls die Besprechung von Fragen zulassen werde, die ausschließlich Europa betreffen. Diese Fragen werden den Gegenstand einer zweiten Konferenz bilden, die später in Europa abgehalten würde. In einer solchen Konferenz würde Amerika offiziös vertreten sein.

### Um das Genfer Protokoll.

Paris, 20. Nov. Nachdem die englische Regierung bereits vor einigen Tagen offiziell die Mitteilung machte, daß sie vorläufig wenigstens das Genfer Protokoll nicht ratifizieren wolle, bleibt natürlich dem französischen Kabinett nichts anderes übrig, als zuzustimmen, daß auf der nächsten Völkerbundstagung in Rom Anfang Dezember diese Angelegenheit nicht zur Sprache kommt. Allerdings erklärt man in Paris, daß man von Baldwin die Zusicherung habe, daß das englische Kabinett ein Protokoll

### Neueste Nachrichten.

Das französische Kriegsgericht in Lille verurteilte den General Nathusius wegen Diebstahls unter Verweigerung mildernder Umstände zu einem Jahr Gefängnis.

Lord d'Abernon, der britische Botschafter in Berlin, reiste nach London, um über den Fortgang der deutsch-englischen Handelsvertragsverhandlungen zu berichten.

Die französische Regierung hat beschlossen, einen ständigen nationalen Wirtschaftsrat durch Gesetz zu schaffen.

Die Koalition zwischen Christlichsozialen und Großdeutschen in Oesterreich ist erneuert worden, es werden wieder zwei Großdeutsche Minister in die Regierung Kametks eintreten.

In Kairo wurde auf den englischen Oberbefehlshaber der ägyptischen Armee ein Attentat verübt, bei dem der General schwer verwundet wurde.

ausarbeiten wolle, welches an Stelle der Genfer Beschlüsse treten und Frankreichs Interessen den genügenden Schutz bieten würde. Man könne in den offiziellen Mitteilungen der englischen Regierung nur ein Zeugnis des guten Willens sehen, welchen das französische Kabinett nicht übersehen werde.

Der Generalsekretär des Völkerbundes, Sir Eric Drummond, soll nach einer Mitteilung des „Matin“ während seines letzten Aufenthalts in London erklärt haben, daß England, sobald das Protokoll von den Dominions neuerlich studiert sein würde, Änderungen beantragen werde, daß aber der in Genf ausgearbeitete Text in seinen großen Umrissen unverändert bleibe. Die englische Regierung werde jedenfalls das Genfer Protokoll nicht ablehnen, ohne an dessen Stelle etwas vorzulegen, das angenommen werden könnte. Der französische Vertreter auf der letzten Völkerbundstagung, Paul Boncour, erklärte dem „Matin“ daß die französischen Vertreter für die Erörterungen in Rom bereit wären, die Frage der Abrüstung nicht zu berühren.

### Kleine politische Nachrichten

#### Ein Jahr Gefängnis für General v. Nathusius.

General von Nathusius, welcher an Allerheiligen beim Ueberschreiten der lothringischen Grenze zwecks Gräberbesuchs von den Franzosen verhaftet worden war, ist nunmehr in Lille abgeurteilt worden. Hiezu erfahren wir:

Die Verhandlung gegen den General von Nathusius ging um 1/8 Uhr zu Ende. Sie schloß mit der Verurteilung des Angeklagten zu einer Strafe von einem Jahr Gefängnis und Tragung der Kosten. Die Verurteilung erfolgte entsprechend dem Antrage des Anklagevertreters der die Entwendung des Tafelgeschirrs durch die Aussage eines der Zeugen als erwiesen anfaß, während in allen anderen Punkten die Anklage fallen gelassen wurde. Das Richterkollegium stimmte mit 4 zu 3 Stimmen für das Urteil.

#### Die Erhöhung der Beamtengehälter.

Berlin, 20. Nov. Gemäß der Zusage der Reichsregierung, eine maßvolle Erhöhung der Beamtenbezüge zur weiteren Angleichung an die Friedensgehälter eintreten zu lassen, fanden heute im Reichsfinanzministerium Verhandlungen mit den Beamten Spitzenorganisationen statt. Vor der Reichsregierung wurden folgende Erhöhungen als das Aeußerste bezeichnet, das unter den heutigen Verhältnissen vertreten werden kann: Erhöhung der Grundgehälter in den Besoldungsgruppen 1 bis 6 um 12 1/2 Prozent, in den Besoldungsgruppen 7 und höher um 10 Prozent. Da der Wohnungsgeldzuschuß nicht erhöht wird, bleibt die Erhöhung der Gesamtbezüge hinter 12 1/2 bzw. 10 Prozent zurück. Die Kinder- und Frauenzuschläge werden je um 2 Mark monatlich erhöht. Die Bezüge der Angestellten, Wartestands- und Ruhestandsbeamten, der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen werden in dem gleichen Maße erhöht, wie die der aktiven Beamten.

#### Ein Dawesplan für China.

London, 19. Nov. Reuter berichtet aus Newyork, daß man in finanziellen Kreisen einen Dawesplan für China erörtert, der mehr von Geschäftsleuten als von Diplomaten durchgeführt werden soll. Der Plan soll in einer von China einberufenen internationalen Versammlung demnächst besprochen werden. Amerikanische Finanzleute haben vorgeschlagen, daß die Vereinigten Staaten auf dieser Konferenz die alten chinesischen Obligationen fundieren. Neue Anleihen sollen nicht gegeben werden.



# Öffentliche Wählerversammlung



heute Freitag, den 21. ds. Mts.  
abends 8 Uhr im Badischen Hof in Calw  
Herr Staatspräsident a. D. Dr. v. Hieber  
wird sprechen über das Thema:

„Was steht für das Deutsche Volk bei den  
kommenden Wahlen auf dem Spiele“.

Wir laden sämtliche Wahlberechtigte — Männer und  
Frauen — hiezu freundlichst ein. Freie Aussprache.

**Deutsche Demokratische Partei**

## Spar- u. Vorschußbank Calw

eingetragene Genossenschaft m. b. H.

Mitglieder, seid Euch bewußt, daß Ihr  
selbst Träger Eurer Genossenschaft seid und  
bedenkt, daß die Bank Euch gebietet und  
ausschließlich Euren Interessen dient.  
Stärkt deshalb Euer Unternehmen durch Wer-  
bung neuer Mitglieder, sowie durch Zuweisung  
aller Eurer Geschäfte.

Bringt alle übrigen Gelder auf Eure  
Bank und wirkt in Euren Kreisen dahin,  
daß den Frauen und Kindern neue Spar-  
bücher, auf wertbeständiger Dollargrundlage  
gesichert, angelegt werden.

Jede eingehende Mark kommt  
den kreditbedürftigen Mitgliedern (und  
deren sind es nicht wenige) in Stadt und  
Land zu gute. Es wird alles getan werden  
um das Vertrauen der Bevölkerung in Euer  
Institut zu rechtfertigen.

Der Vorstand.

Einen wenig gebraucht, stark.  
**Handharren**  
verkauft  
L. Lang, Stammheim.



**Billige  
Fette**

**Schweine-  
schmalz**  
garantiert rein  
Pfund 1.00 Mk.

**Schweine-  
schmalz**  
deutsch raffiniert  
Pfund 1.20 Mk.

**Nußbutter**  
(Margarine)  
Pfund 80 Pfg.

**Landbu**  
Feinkost-Margarine  
1/2 Pfund-Würfel  
48 Pfg.



**Sprungfeder-  
Matrassen**

in 4 Qualitäten, nur beste  
Nachart, neu eingetroffen.  
Die normalen Größen sind  
stets am Lag. Ausnahms-  
weise werden in wenigen  
Tagen befrist. Persönliche  
Besichtigung überzeugt  
von der Güte mein. Ware.

Reichert, Wittlere  
Brüche.



**Brillen u. Zwickel**  
auch Kassenbrillen  
**Uhren, Gold-  
und Silber-Waren**  
empfiehlt

Ernst Schönlens  
Uhrmacher und Optiker  
Bad Liebenzell.

**Dixin**

macht die das  
Waschen leicht —  
es ist in Sitte  
unerschrocken;

beim  
Waschen

Scheuern und beim  
Putzen ist es von  
allergrößtem  
Nutzen!

## Wahl-Versammlung.

**Am Samstag,  
den 22. ds. Mts.,  
abends 8 1/4 Uhr**

spricht im Dreißigen Saale  
der Landesführer der N.S.D.A.P. Württ.  
Herr Reichs- u. Landtagsabgeordn.  
Professor Mergenthaler  
über:

**Die Wahlen — eine tiefere  
Bedeutung für d. deutsche Volk**

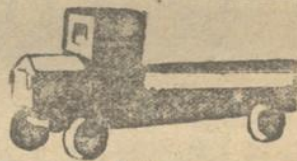
Jedermann ist eingeladen.  
Freie Aussprache.

**National-Sozialistische Deutsche Arbeiter-  
Partei.** Ortsgruppe Calw.

## Großes Lager Winter-Schuhwaren!

Filzknirrtiefel sowie Filzknallenstiefel  
mit gut. Ledersohle, Haarkalblederbrandsohle mit  
Kingsbeleg von Nr. 23—46 sowie Kamei-  
haarstiefe, Leder-, Büchsen- und Luch-  
hausstiefe, befestigt und unbefestigt, ferner  
Kindslederstiefe, kräftige Kernware, einfach  
und doppelschlig mit Beschlag und Absatz  
Stoßplatte und geschlossener Lasche, Seta-  
stiefe, Frauenstiefe, Kindlederstiefe  
und Halbschuhe, Berg- und Tourenstiefel  
zwiegenäht mit und ohne Beschlag, Leder-  
gamaschen. — Sämtliche Reparaturen  
werden gut und billig ausgeführt bei

**Frau J. Knörzer, Biergasse 124**



**Buswagenfahrten aller Art**  
werden zuverlässig ausgeführt von  
**Hans Hahn, Bad Liebenzell,**  
**Automobile** Fernsprecher Nr. 50.  
Best eingerichtete Reparaturwerkstätte,  
daher billigste Preise.

Bei jeder Fahrt „Carmol“ als kleine Obergabe  
begleitet, beruht auf „Vielseitigkeit sein Anwendung“

Carmol lindert Schmerzen  
Carmol tut wohl!

Oft hilft schon einmalige Anwendung.  
Man wendet Carmol an bei: Blä-  
hungen, Bronchialkatarrh, Brustbe-  
klemmung, Durchfall, Gliederreizen,  
Hemorrhoiden, Husten, Heiserkeit, Ge-  
nackmerz, Injektionssteife, Kolik,  
Kreuzschmerz, Magenschmerz, Ma-  
genkrampf, Kopfschmerz, Neuralgie,  
Migräne, Ohrenschmerzen, Rheuma-  
tismus, Schnupfen, Verleumdung,  
(Brust/ober)schneidung, Zahnschmerz.  
Eine Flasche Carmol ist eine billige Hausapotheke  
und sollte in keinem Hause fehlen.  
Man verlange in Apotheken und Drogerien  
ausdrücklich Carmol, wenn nicht erhältlich,  
biten sich direkt an uns zu wenden.

Carmol ist Karneitergeist  
lt. R. V. v. 22. 10. 01 frei  
verkauft. **Carmol-Fabrik**  
Helmberg (Mark).  
Erhältlich in der Ritterdrogerie D. E. Kistowski.

**Linoleum**

Bouclé-Läufer  
Kokos-Läufer  
Wachstuche  
Ledertuche

Liefen preiswert

**Steegmüller & Söhne, Stuttgart**  
Cannstatter Straße 4 (am Neckartor)  
Fernsprecher 7704.

## Zur Reichstagswahl!

Landtagsabgeordneter Schultheiß Rath aus  
Lustnau spricht am Sonntag, den 23. Nov.,  
nachmittags 5 Uhr

im „Badischen Hof“ in Calw  
(Glasaal) und abends 8 1/4 Uhr  
im Gasthof zur „Sonne“ Liebenzell  
über

**„Die deutsche Politik seit dem  
ersten Kabinett Stresemann“.**

Die glänzende Rechtfertigung, welche die Politik  
der Deutschen Volkspartei durch die politische wie  
wirtschaftliche Entwicklung erfahren hat, läßt  
einen zahlreichen Besuch erwarten.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

**Deutsche Volkspartei**  
Ortsgruppe Calw.

Hirsau, 20. November 1924.

**Todes-Anzeige.**



Bekanntem, Freunden und Bekannten  
die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber  
Sohn, Bruder, Schwager, Onkel u. Bräutigam

**Adolf Proß**

im Alter von 24 Jahren, infolge eines Un-  
glücksfalls, uns entzogen wurde.

Um stille Teilnahme bitten:  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Mutter: Maria Luz, Witwe.

Die Geschwister:  
Gustav Proß m. Frau Christine geb. Luz,  
Jakob, Georg, Maria, Johanna u. Karl.  
Die Braut: Berta Vott.

Beerdigung: Samstag nachmittag 4 Uhr.

## Neue Fahrpläne

für den Bezirk

sind in der Druckerei dieses Blattes  
erhältlich das Stück zu  
**10 Pfg.**

**Obacht Hausfrauen!**  
Alte Möbel werden wie neu  
durch Möbelpolier

**Wunderschön**

Otto Binon, Colon.  
Fr. Lamparter, Colon.  
Gg. Pfeiffer, Colon.

Unmöbliertes heizbares  
**Zimmer**

gesucht. Angebote unter  
H. R. 274 an die Geschäfts-  
stelle ds. Bl.



Alle Musikinstrumente  
für Haus und Orchester von  
den ersten Schülern bis  
zu den feinsten Künstler-  
Instrumenten, aller Zubehö-  
re, Saiten u. s. w. in reicher  
Auswahl empfiehlt

Musikhaus Cuth,  
Pforzheim, Leopoldstr. 17  
Arkadenkioskabell-Hohbrücke  
Großhandlung Einzelverkauf  
u. s. w. in reicher  
Auswahl empfiehlt  
Ankauf alter Geigen u. Cell.

**Puppen-  
Reparaturen**  
aller Art nimmt an  
A. Obermatt, Friseur.

**Linoleum**  
für Tische u. Böden  
Emil G. Widmaier  
Bahnhofstraße.

Gebrauchtes, gut erhaltenes  
**Klavier**  
gegen sofortige Kasse ge-  
sucht. Angebote unter H.  
E. 274 an die Geschäfts-  
stelle ds. Bl.

Kirchengefangerein.  
Morgen Samstag Abend  
8 Uhr in der Kirche  
**Chor-  
und Orchesterprobe.**

**Ordner  
Schnellhefter  
Aktendeckel  
Durchschreib-  
bücher  
Abreibblocks  
Kopiertücher  
Kopier-  
Kassetten**  
reichhaltiges Lager in  
**Kouverts und  
Briefpapier**  
Robert Iman.  
**Hildenbrand**  
Schreibmaterialien  
Bürobedarf, Biergasse.

Schwere, italienische  
**Kalkeier**  
10 St. Mk. 1.65  
reich eingetroffen  
H. Köhm, Markt.

**Laubjäger-Kästen**  
prim. Laubjägerholz  
Bogen- Säggen,  
neueste Zeichnungen  
empfehlen  
**E. Serva**  
Fernsprecher 120.

Eine 39 Wochen trächtige  
Kuh- und  
Fahr-  
verkauft  
Benjamin Mohr,  
Oberreichenbach.

**Billige  
Fette  
Cocosfett**  
1 Pfund-Tafel  
70 Pfg.

**Nuß-Schmalz**  
streichbares reines  
Pflanzensfett  
vollwertiger Ersatz für  
Schweineschmalz  
offen  
Pfund 74 Pfg.  
1 Pfund- 76 Pfg.

ferner  
**Palmin  
Eftol**



**Frontkämpfer** führt Eure Frauen

in das

**Lichtspieltheater „Badischer Hof“**

Dort wird am Samstag abends 8 Uhr, sowie  
Sonntag mittags 3 Uhr und abends 8 Uhr

das große deutsche Kulturfilmwerk

**Sklaven des XX. Jahrhunderts**

Der Gefangene, vorgeführt.

Dieser ergreifende 6aktige Film erscheint unter dem Protektorat ehemaliger  
Kriegsgefangenen und zeigt Originalaufnahmen aus der **Schlacht von  
Arras**, sowie Bilder von den heißumstrittenen Brennpunkten des Welt-  
krieges 1914/18 wie Arras, Lorettohöhe, Kemmelberg usw. und das trau-  
rige Los unserer deutschen Helden in französischer Gefangenschaft.

Das müssen Eure Frauen sehen, wo Ihr gestritten u. gelitten habt.

Als Einlage: **Bufallo Bill, 6. Teil, Endkampf.**



**faff-, Gritzner-, Phönix-  
Nähmaschinen**

(große Auswahl)

**für Familiengebrauch,  
Gewerbe und Industrie.**

Unbegrenzte Dauerhaftigkeit. 5 Jahre Garantie.

**Stopfen, sticken u. nähen vor- u. rückwärts.**

Teilzahlungen bis zu 12 Monaten gestattet.

**Niederlage bei Fr. Herzog beim Rößle, Calw**

Fachmännische Reparaturwerkstatt.

**Jeden Samstag**

**Zwiebelkuchen**

bei

**Carl Dingler, Bäckerei.**

**Für 20 Pfd. Schwungflachs**

erhalten Sie im Umtausch

**16 Meter prima Atlas Bettbarchent**

blauweiß gestr. 85 br. bei Mk. 11.20

Aufzahlung

oder Sie erhalten je nach Aufzahlung

**bis zu 32 Meter Tuch**

gebleicht mit Baumwollenschlag.

Auch alle anderen nur erstklassigen  
**Webwaren.**

**Hans Schmidt, Altensteig.**

Einen gut erhaltenen

**Neberzieher,**

einen neuen, braunen

**Anzug**

mittlere Größe, sowie

**Suppe u. Weste**

für 16—18 Jhr., und einen

**Anzug**

für 5—6 jährigen Knaben

zu verkaufen.

**Gottl. Bacher,**

Schneidermeister,

Bischofstraße.

**1 Dampf-**

**Waschmaschine**

mit Schiß, noch gut er-  
halten, hat im Auftrag zu  
verkaufen

**Wilhelm Härthorn,**

Flachnermeister,

Gehingen.



**Sonderanfertigungen**

in

**Geschäfts-Büchern**

erhalten Sie rasch, billig  
und sauber von der

**A. Oelschläger'schen Buchdruckerei**

Fernsprecher Nr. 9 Calw Lederstraße Nr. 151

# Öffentliche Wahlversammlung.

Am nächsten Montag, abends 8 Uhr,  
spricht in der Brauerei Weiß hier, der seitherige

Reichstagsabgeordnete Schreinermeister Giller-Ludwigsburg  
über:

## Mittelstand und Reichstag.

Hierzu sind alle wahlberechtigten Männer und Frauen eingeladen.  
Deutschnationale Volkspartei (Württemberg. Bürgerpartei).

**Eine Verpackung**

**Ein Preis**



Sie können sich nicht irren. „Schwan im Blauband“  
ist nur in einer Packung zu haben und wird in jedem  
Laden zum gleichen Preise von 50 Pfennig das Halb-  
pfund verkauft. Es besteht also keine Schwierigkeit,  
beim Einkauf gleich das Beste zu wählen. Die  
Feinkostmargarine „Schwan im Blauband“ stellt das  
Ideal dar, nicht nur wegen d. r hygienischen Her-  
stellung, sondern auch durch unser Kirsverfahren.

Urteilen Sie selbst durch einen Versuch!

**Schwan im  
Blauband** frisch  
geknetet

## Mag<sup>n</sup>enfranke Lamentin!

Ein edles Naturprodukt, reguliert Verdauung, Magen-  
störungen, Entzündungen, Geschwüre, gibt Appetit,  
Wohlbefinden. Ärztlich empfohlen, vielfach bewährt. —  
In Apotheken erhältlich. — Ein wissenschaftlich un-  
schätzbares natürliches Heilmittel.  
haben: Alle Apotheke, Calw.  
Apotheke Bad Liebenzell.  
„Hirsch“ Apotheke Bad Teinach.

Stets frische aus bestem Material  
hergestellte

**Eierteigwaren**

(ohne jeden Farbzusatz)

breite und Suppenudeln

Hohludeln

Hörnle

Sternle

per Pfund 60 Pfg.

**Makkaroni und Spaghetti**

per Pfund 65 Pfg.

empfiehlt

**Herm. Schnürle**

Eierteigwarengeschäft Calw

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und  
Bekannte zu unserer am Samstag, den 22. No-  
vember 1924 stattfindenden

## Hochzeitsfeier

in das Gasthaus z. „Sonne“ in Oberhaugstett  
freundlichst einzuladen

**Jakob Rau**

Sohn des Jakob Rau, Tagelöhner in Oberhaugstett

**Friedrich Klooß**

Tochter des Gottfried Klooß, Weingärtner in  
Bönnigheim O. B. B. B.

Kirchgang 1 Uhr.



Wir empfehlen unser reichhaltiges  
**Handschuh-Lager**

in jeder Preislage  
für Herren, Damen u. Kinder

sowie

**Glace- und Faust-Handschuhe**  
**Geschwister Deuschle**  
Lederstraße.